



Leseprobe

“Zurück zu den Wurzeln“
Autor: Wolfgang Haidvogel
ISBN: 978-3-9502778-1-4

Wolfgang Haidvogel

ZURÜCK ZU DEN WURZELN

Vom Selbst zum Selbstbewusstsein?

Körperinput oder
was ist gut für mich.

Der Aufstieg –
mit uns, aber auch ohne uns?

Ich danke

..... Gott, für die Hilfestellung, die er mir gab, damit dieses Buch zum Wohle aller Menschen entstehen konnte.

..... meiner Frau Ingrid, die - seit wir uns kennen - wie ein Fels in der Brandung hinter mir steht.

..... meinem Sohn Nico, der mir immer wieder zeigt was Liebe ist.

..... meiner Frau Ingrid, meinem Bruder Ronald und meiner Kusine Andrea für die Korrektur, Lektur und Überprüfungen dieses Buches.

..... all meinen Freunden, die mir bewusst und unbewusst eine Inspiration waren.

Erst durch meine Frau und durch meinen Sohn konnte ich in verstärktem Ausmaß Liebe erfahren und erfühlen, bzw. begreifen lernen, was Liebe ist.

Wolfgang Haidvogel, Querdenker & Mensch

Besuchen Sie uns im Internet:

www.wegezugott.at

2. Auflage September 2009
© 2009 Originalausgabe Wolfgang Haidvogel
Herausgeber: Key of Life Verlag Austria
Coverdesign: Diana Madarasz
Printed in Austria
ISBN 978-3-9502778-1-4
www.key-of-life.at
www.lightworkershop.com

INHALT

EINLEITUNG	1
WAS IST DEEKSHA – ONENESS BLESSING	14
MEINE ERFAHRUNGEN NACH GOLDEN CITY	29
MOOLAMANTRA	31
ATEMÜBUNGEN	36
ANALOGIE DER VERBUNDENHEIT	41
ATEMÜBUNGEN	62
VOM SELBST ZUM SELBSTBEWUSSTSEIN?	64
ATEMÜBUNGEN	122
VON DER ZEUGUNG BIS ZUR GEBURT	127
KÖRPERINPUT	141
MEDITATION	154
FÜR SKEPTIKER	160
DER MÖGLICHE ZUSAMMENHANG	205
SCHLUSSWORT	
Dankbarkeit	215

EINLEITUNG

Vor einigen Jahren hatte ich die Vision eines Buches und ich begann ohne große Umschweife ein Manuskript über geistige Grundgesetze zu schreiben. Nach 150 Seiten wurde mir bewusst, dass die beschriebenen Konzepte und Grundgesetze höchst interessant und für spezielle Bereiche höchst wirkungsvoll waren. Auch entsprachen diese Konzepte dem momentanen Zeitgeist, der spirituell anerkannten „Lehrmeinung“ und der dazugehörigen Umsetzung in die Praxis. Tatsächlich erschien jedoch eine gewaltige Diskrepanz zwischen dem gewünschten Ergebnis und der sich tatsächlich einstellenden Wirkung aufzutreten. Nicht, dass die beschriebenen Gesetze nicht funktionierten. Nur waren meine Ergebnisse meist anders als erwartet. Der Eindruck, dass von mir entscheidende Komponenten übersehen wurden, erschien mir immer wahrscheinlicher. Mir wurde immer bewusster, dass ich die Gesetze des Universums irgendwie unvollständig erkannt hatte. Ich erschuf mir Realitäten, die nicht meinem Wunsch entsprachen. Dann begriff ich endlich. Wir - als Kollektiv - kreieren uns seit ewigen Zeiten eine Realität, die bis zum heutigen Zeitpunkt immer wieder im Untergang endete. Atlantis ging in einem Supergau unter, nur weil eine spirituell „primitive“ Zivilisation eine hochentwickelte Technik vergötterte und noch dazu geistige Grundgesetze komplett falsch anwendete. Die Menschen von Atlantis dürften zum Zeitpunkt ihres Unterganges diese Grundgesetze nicht einmal mehr im Ansatz richtig verstanden und praktiziert haben. Mich beschlich der Verdacht, dass es unserer jetzigen Zivilisation ebenso geht.

Viele von uns erkennen immer stärker die innere Kraft des Menschen. Diese Kraft wird umso schwächer, je weniger das Innere mit dem Äußeren konform geht. Die schwachen Wirkungen entstehen, da unsere innere Gedankenwelt nicht mit unseren äußeren Aktionen und Wünschen zusammen passt. Wünschen wir uns zum Beispiel viel Geld, läuft aber tief in unserem Inneren eine Programmierung, die uns suggeriert: „Du verdienst es ja gar nicht reich zu sein“, dann leben wir in einem Widerspruch. Da das Innere immer stärker ist, werden wir nie zu eigenem Reichtum kommen.

Zusätzlich ist meiner Erfahrung nach Geld keine richtige Motivation, da sich Geld lediglich als Mittel zum Zweck darstellt. Meine Erfahrungen gehen in folgende Richtung:

Wenn mein Wunsch nur auf Geld ausgerichtet ist, so fehlt mir das Wesentliche darum herum – die Vision – und sollte ich tatsächlich zu viel Geld kommen, ohne dieses Wesentliche erkannt zu haben, so werde ich merken, dass ich mir eine nicht zu kontrollierende Realität geschaffen habe. Diese Realität kann sich zu einem wahren „Monster“ entwickeln.

Der Geist schafft genauso leicht positive Konstrukte wie er negative Ergebnisse schafft. Wenn wir uns bewusst oder unbewusst auf etwas geistig fokussieren, so wird es in der Feinstofflichkeit erschaffen und ab einem gewissen Energielevel in unsere physische Realität herabgezogen. Nur sieht diese Realität sehr oft anders aus, da unser Verstand und unser Ego fast immer etwas Selbstbezogenes erschaffen möchten. Unser Ego und unser Verstand bringen immer wieder Eigennutzen in den Wünschen unter. Die daraus entstehenden Schöpfungen

enthalten ein nicht kontrollierbares Eigenleben, da immer wieder eine Wechselwirkung zwischen Eigennutzen und Schaden, der anderen mitbeteiligten Parteien zugefügt wird, auftritt. Dieses Eigenleben entsteht, weil unser Verstand nicht in der Lage ist die einfachsten Zusammenhänge im Kosmos zu verstehen. Der Verstand scheint zu primitiv zu sein um die Schöpfung oder auch nur einen Teil vom ihr zu verstehen. Es hat sogar den Anschein, als wäre der Verstand gar nicht dafür ausgelegt, um auf dieser Ebene mithalten zu können. Dieses Unvermögen die Schöpfung zu verstehen, können wir in unserer gesamten Außenwelt erkennen. Wir erschaffen seit Jahrtausenden unkontrolliert mit Verstand und Ego und sind der irrigen Meinung, vom Rest des Universums abgegrenzt zu sein. Ego und Verstand glauben tatsächlich für sich alleine überleben zu können und auch zu müssen. Wir glauben tatsächlich immer noch, dass unser Körper mit der Hautoberfläche endet. Bestenfalls akzeptiert der Verstand noch ein bisschen Energie um den physischen Körper herum. Spätestens dann ist jedoch die Grenze der eigenen Existenz erreicht.

Wenn wir unsere Lungen betrachten, so wird jedem klar sein, dass Menschen Sauerstoff zum Atmen brauchen. Wenn wir aber Sauerstoff zum Atmen brauchen, wie kann es dann sein, dass ein Baum, der Sauerstoff produziert und eine Grundlage für unsere Existenz darstellt, von uns als getrennt wahrgenommen wird? Wie können „logisch denkende Menschen“ diese Lebensgrundlage bewusst zerstören? Wie können „logisch denkende Menschen“ unsere Lebensgrundlagen bewusst aufs Spiel setzen?

Die Antwort ist einfach. Das Ego und der Verstand denken weder logisch noch haben sie irgendein höheres Verständnis. Das Ego, das sich aus einem falschen Selbst definiert und der Verstand wollen als abgetrennte Einheit überleben und dabei Macht, Ruhm und Einfluss behalten und ausdehnen.

Ego und Verstand sind anscheinend nur in der Lage auf „primitivste und einfachste“ Weise zu funktionieren. Sie empfinden alles und jeden bedrohlich und kämpfen bei den geringsten Anzeichen eines persönlichen Verlustes mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln. Genauso, wie wenn das eigene Leben in Gefahr wäre. In ihrer absoluten Unkenntnis arbeiten das unkontrollierte Ego und der Verstand eindeutig den Schöpfungsprinzipien entgegen. Und auf dieser Grundlage versuchen wir die geistigen Grundgesetze des Universums anzuwenden.

Wie kann ein Baum von uns als getrennt betrachtet werden, wo er doch als Verlängerung unseres Selbst den für uns lebensnotwendigen Sauerstoff produziert? Wenn wir dem Baum zugestehen zu uns zu gehören, wie können wir dann Pflanzen und Gräser ausschließen? Dieser Kreislauf geht unbegrenzt weiter. Wie können wir Wasser verschmutzen und vergeuden, wo wir doch zu über 70% aus Wasser bestehen?

Steine, Wasser, Gestirne, die Sonne, das gesamte Universum sind zwangsläufig eine Verlängerung unseres Körpers, Aspekte des Seins. Oder umgekehrt betrachtet -sind wir nicht abgegrenzte Einzelteile des Universums, Teilaspekte des Seins? Wenn all dies so einfach nachvollziehbar ist, wie kann die unkontrollierte Zer-störung unseres Lebensraumes erklärt werden, wenn das Ego und der Verstand mit Logik arbeiten?

Ganz einfach, wir haben dem Verstand die Führung überlassen, obwohl dieser nur aus der Vergangenheit oder einer fiktiven Zukunft heraus entscheiden kann.

Diese Betrachtungen sind bis jetzt alle nur mit dem Verstand begreifbar. Hier geht es noch nicht um den Zustand des Erfühlens oder um den Zustand von „no mind“.

Wenn alles eine Verlängerung unseres Selbst ist, wie konnten wir dann zulassen, dass einige wenige Menschen alles kontrollieren, alles besitzen und im 20. Jahrhundert hunderte Millionen Menschen umgebracht haben? Wir haben all dies zugelassen, weil wir Ego und Verstand die Oberhand ließen und unsere Intuition, eben die Herzensebene, komplett aus unserem Sein verdrängt haben. Dadurch ist es möglich uns im großen Stil zu täuschen, weil wir Lüge und Betrug nicht mehr erspüren können. Bis jetzt waren wir der Ansicht, all dies seien äußere von uns nicht beeinflussbare Umstände. Wir wurden getäuscht, wir waren leichtgläubig und wir haben uns manipulieren lassen. Glaubt heute wirklich noch irgendjemand, ein Bill Gates wäre ein wohlthätiger Samariter? Wäre dies der Fall, würde er das tägliche Verhungern von Menschen verhindern. Bill Gates hatte beispielsweise kein Interesse an der Verbreitung von MMS. MMS ist ein Mineralienpräparat, welches bei sehr vielen Krankheiten hilft. Damit kann die Pharmaindustrie aber kein Geld verdienen und keine Macht ausüben. Wäre die katholische Kirche tatsächlich an einer Verbesserung der Lage von hungernden Menschen interessiert, so bräuchten Sie nur die Zinsen ihrer Reichtümer zur Verköstigung und Unterbringung der Notdürftigen verwenden und wir hätten keinen Hunger und kein Frieren mehr. Hätte die Menschheit verstanden, dass wir Eins sind, so müssten wir nur einen geringen Prozentsatz der weltweiten Rüstung zum Ausmerzen der Armut verwenden und wir würden alle in einem Paradies leben. Leider sind derzeit Ego und Verstand einiger Weniger dabei noch im Weg.

Wir alle, inklusive aller mächtigen und weniger mächtigen Institutionen, verwenden unseren Verstand um die geistigen Grundgesetze zu praktizieren und um Einfluss und Macht auf Kosten Anderer zu gewinnen. Einige verwenden die Gesetze bewusster, andere tun dies eher unbewusst oder gar zufällig. Jeder versucht auf seine Art sein eigenes Süppchen zu kochen und nimmt vom Eins sein keinerlei Notiz. Dies passiert schon seit undenklichen Zeiten und wir erkennen die Unzulänglichkeit dieser Vorgangsweise noch immer nicht. Wir sehen in unserer Außenwelt immer mehr Chaos und Zerstörung. Dieses Chaos und die Zerstörung sind jedoch ein Spiegelbild unserer inneren Welt.

Wie können wir also geistige Gesetze auf Grundlage des Verstandes akzeptieren, wenn die erste Aufgabe darin besteht, den Verstand in seine Schranken zu weisen, den Verstand zu kontrollieren? Mir war schon längere Zeit bewusst, dass sich der Verstand der Herzensebene unterzuordnen hat. Nur die praktische Umsetzung fiel mir schwer.

Deshalb entschied ich, das Buch zu einem späteren Zeitpunkt mit neuen und verbesserten Lösungsansätzen fertig zu stellen. Dieser Zeitpunkt ist für mich jetzt gekommen.

Heute ist mir bewusst, dass alles, was von Menschen der Neuzeit geschaffen wurde nur mit dem Verstand erschaffen worden war. Der Verstand, gepaart mit dem Ego, beansprucht die Oberherrschaft und beide sind sich der Fürchterlichkeit

ihres Schaffens nicht bewusst. Schon Jesus sagte: „Herr, verzeihe ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun.“ Und das ist tatsächlich wörtlich zu nehmen, da der verstandesgeprägte, unbewusste Mensch wirklich nicht in der Lage ist zu erkennen, was er tut. Der Verstand kann nur aus der Vergangenheit oder einer gewünschten Zukunft heraus erschaffen. Da der Verstandsmensch ein unbewusstes und fremd gesteuertes Individuum ist, wird nur aufgrund von Erfahrungen oder unvollständigen Gedankenkonstrukten heraus erschaffen. Der Verstand ist nur in der Lage aus seinen Erfahrungen auszuwählen und zu vergleichen. Selbst wenn seine Erfahrungen nur aus Leid und Schmerz bestehen, wird der Verstand Leid und Schmerz vorziehen und neue, ihm unbekannt Wege kategorisch ablehnen.

Der Verstand eines Einzelnen oder einer Gruppe kann nur dann etwas erschaffen, wenn er seine Vision schneller um-setzt, wie die anderen Menschen seine Vision durchschauen. Mit präzisen und schnellen Gedanken erreicht der Machtbesessene seine Vorteile auf Kosten der Allgemeinheit. Der normale Mensch erkennt erst viele Jahre später, welche Tricks und ausgeklügelte subtile Techniken von machtgierigen Menschen verwendet werden um ein Ziel durchzusetzen. Da diese machthungrigen Menschen unser System geschaffen haben, wurde auch die Gesetzgebung von diesen Gruppen gemacht. Der zeitliche Vorsprung ist also enorm. Erst wenn der Durchschnitts-mensch hunderte Jahre später die Machtgier begreift, können Gegenmaßnahmen - leider wieder mit dem Verstand - gesetzt werden. Bei all diesen „Schöpfungen“ stand und steht immer das Eigeninteresse im Vordergrund. Visionen aus Eigeninteresse, aus Machtgier, Geltungsdrang usw. werden immer eine Eigendynamik entwickeln. Eine Eigendynamik, die außer Kontrolle gerät, da sich die Gesetze des Universums weder biegen noch brechen lassen. So entstand die Welt, in der wir jetzt leben. Irgendwann machte sich dieses Monster dann ganz selbständig und kann derzeit von niemandem mehr mit Hilfe des Verstandes gestoppt werden. Die Eigendynamik wurde so stark, dass tausende von Jahren notwendig wären um gegen diese entartete Realität einen gedanklichen Gegenpart zu kreieren. Dieser Gegenpart würde jedoch zwangsläufig, wie schon so oft, wieder zu einem Monster entarten. Glücklicherweise bleibt uns derzeit nicht die Zeit um diesen verrückten Versuch erneut zu wagen. Wenn wir den Weg des primitiven Verstandes weitergehen, wird einerseits unser Planet, der lebendes Bewusstsein ist, die Belastungen nicht mehr lange aushalten können und zwangsläufig in einen Modus des Überlebens umschalten, um den „Parasiten Mensch“ abzuschütteln, und andererseits begeben wir uns in ein Zeitalter des Aufstiegs. Die Erde – als Bewusstsein - wird diesen Aufstieg mit uns, aber auch ohne uns Menschen durchführen.

Erkennt ein Teil der Menschheit, dass nur eine Lösung über die Herzesebene unsere Weiterexistenz und unseren Aufstieg in die nächste Realität sichern kann, dann haben wir gewonnen. Gott sei Dank werden es immer mehr Menschen, die die Herzesebene für sich entdecken. Dabei stellt sich die Frage: Was ist dieser sogenannte Aufstieg?

So genau wissen wir das noch nicht, da wir noch nicht dort sind. Erst wenn wir „den Aufstieg“ tatsächlich erreicht haben, werden wir diesen exakt definieren können. Eines steht aber fest: Es handelt sich um eine Frequenzerhöhung und Stärkung der Lebensenergie. Dadurch kommt es zu einer Verlagerung des

Bewusstseins. Jede Energie - und wir sind Energie - hat die Eigenschaft in einer bestimmten Stärke und mit einer bestimmten Schwingungsfrequenz aufzutreten. Der sichtbare Körper und die unsichtbaren niederen Körper – Emotionen und Gedanken – bestehen aus dem Stoff, den wir als eine Form von Energie bezeichnen können. Der physische Körper schwingt mit der niedrigsten Frequenz. Wenn wir diese erhöhen, werden auch die restlichen Körper eine Frequenzerhöhung durchlaufen und wir werden immer feinstofflicher. Meiner Intuition folgend ist dies der Weg in die nächste Realität, in die nächste Dimension. Wissenschaftlich betrachtet haben wir aber keine Ahnung, da unser Verstand nicht weit genug entwickelt ist. Wie bereits gesagt, stellt die Frequenzerhöhung einen Teil des sogenannten Aufstiegs dar. Dies empfangen wir, wenn wir unserer Intuition, meinem Herzen folgen.

Niedrige Schwingungen stellen Angst und Begrenzung dar. Diese niedrigen Schwingungen fallen weg, wenn wir Liebe, Freude, Entzücken, Wohlwollen, Verständnis und dergleichen mehr empfinden. Durch diesen positiven Input erhöhen wir automatisch unsere Schwingungsfrequenz, bis wir mit unserem Geist Eins werden. Wir leben ab diesem Zeitpunkt bewusst und in Einklang mit dem Göttlichen, mit dem Geist. Wenn wir diesen Zustand erreichen, leben wir im Jetzt. Dabei erkennen wir, dass unser Geist nicht als getrennte Einheit existiert. Unser Geist ist ein Teil von dem Geist, von Gott, mit dem alles und jeder untrennbar verbunden und Eins ist. Wir erkennen, dass es „meinen“ Geist gar nicht gibt, da es nur Geist gibt. Gott ist dieser Geist. Gott ist alles was ist, alles was jemals sein kann und alles was jemals war. Gott ist Geist, ist die Quelle und wir sind Teil dieses Geistes. Unser Ego und der Verstand sind sich dieser Verbundenheit derzeit noch nicht bewusst und kämpfen gegen diese ketzerischen Ideen mit aller Kraft an, da Ego und Verstand die Angst oder die Programmierung in sich tragen, nach diesem Aufstieg nicht mehr zu existieren. In Wahrheit wird der Verstand aber immer existieren. Nur wird der Verstand nach dem Aufstieg und auch bereits während des Aufstiegs nur mehr als Teil unseres Ganzen fungieren und seine Vorherrschaft verlieren, da er dort in Aktion tritt, wo er gebraucht wird. Das Ego wird weiterhin bestehen bleiben, da es ja ein Teil des Geistes ist, diese Tatsache aber zurzeit vergessen hat. Ganz sicher werden die Entscheidungen, die wir ab diesem Zeitpunkt treffen, über die Herzesebene getroffen werden und der Verstand wird weit effizienter und konzentrierter an den Stellen eingesetzt, wo er gebraucht wird. Weder das Ego noch der Verstand wird verschwinden, aber das Ego wird als Teil des Geistes fungieren.

Alle, die diesen Punkt erreichen, erschaffen dann mit dem Herzen, mit der Intuition und nutzen den Verstand so, wie er benötigt wird. Wirkliche Intuition kennt immer den momentan besten Weg und täuscht sich nicht. Wir werden dann erkennen - und manche haben es bereits erkannt - dass die Intuition den wirklichen Weg für göttliche Schöpfung darstellt. Welchen Sinn ergibt es, ein Leben in Hülle und Fülle zu führen, wenn die Nachbarn neben mir oder Menschen im nächsten Ort oder irgendwo in einem anderen Land, auf einem anderen Kontinent, verhungern und als Versuchskaninchen von machtgierigen Gruppierungen verwendet werden? Welchen Sinn hat unser subjektiver Reichtum, wenn wir zulassen, dass über die Massenmedien 90% aller Menschen zu Biorobotern programmiert werden, nur um einigen Wenigen den Reichtum, die Macht und ein gut getarntes Sklaventum zu garantieren? Wir leben alle im

Kollektiv und sind den geistigen Grundgesetzen unterworfen. Welchen Sinn hat es in Reichtum zu leben, wenn die Luft zum Atmen fehlt oder kein Wasser mehr zum Trinken vorhanden ist?

Für mich war es notwendig Leiden zu erfahren, um diesen Punkt der Erkenntnis zu erreichen. Leiden, die mich zwangen, auf mein Herz zu hören. Ich habe erkannt, dass ich in den letzten 5 Jahren nur die Ideen anderer Menschen gelebt habe. Ich musste erkennen, dass ich selbst ein Bioroboter geworden war.

Mein Körper gab mir Zeichen und ich schob die Schuld immer wieder ab. Selbst die Vision meiner Familie, die einzige Vision, die ich halbwegs gelebt habe, begann darunter zu leiden. Das Leiden kam durch meine Unentschlossenheit, durch meine eigene Dummheit. Es kam soweit, dass ich lediglich zu existieren begann um es anderen Menschen recht zu machen. Ich vergaß, warum ich bin. Ich vergaß, wie wichtig ich mir bin.

Auch wenn wir anderen Menschen helfen möchten, so ist die eigene Bestimmung, das eigene Glück, die eigene Freude, die eigene Glückseligkeit unabdingbar mit Wachstum verbunden.

Durch meine Unzufriedenheit, meine „Leiden“ und durch mein Suchen, wurde ich auf meinem Weg nach Golden City geführt. Golden City hat - gepaart mit meinen eigenen Bewusstwerdungsprozessen - mein gesamtes Leben verändert. In diesem Buch stelle ich die ersten dieser Erkenntnisprozesse vor. Weitere Erkenntnisse kann ich erst in späteren Büchern niederschreiben. Mir ist bewusst, dass vieles davon nicht unbedingt neu ist. Die Zusammenstellung ist meines Wissens jedoch einzigartig und ich versuche dem interessierten Suchenden einen möglichen Weg des Wachstums zu zeigen. Möge jeder die Teile entnehmen die für ihn wichtig sind. Manche Worte scheinen vielleicht hart gewählt zu sein, doch leben wir in der sogenannten „Endzeit“. Diese „Endzeit“ ist mit dem Wort „Neuanfang“ jedoch weit besser definiert. Bei diesem Neuanfang entscheiden wir, ob wir mit dabei sind oder nicht. Wenn wir nicht aufpassen, werden wir uns für längere Zeit die Möglichkeit nehmen, als Mensch physisch zu existieren.

Ich bin nicht am Ende meines Weges angelangt, doch ich gehe den Weg gleichmäßig und kontinuierlich weiter. Dabei erhalte ich immer wieder ganz erstaunliche Impulse und Erkenntnisse.